№. 10.



Breslauer Kreisblatt.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 10. März 1855.

Bekanntmachungen.

(Die Frühjahrs-Controll-Versammlungen) des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments in der Stadt Breslau an welchen jedoch nur die Reserven- und Wehrleute aller Waffen nachstehender Ortschaften Theil nehmen.

Bei der 1. Kompagnie:

Kosel, Pöpelwitz, Gabitz, Gräbschen, Hartlieb, Höfchen Comm., Kl. Mochbern, Krietern.

Bei der 4. Kompagnie:

Altscheitnig, Bartheln, Bischofswalde, Carlowitz, Cawallen, Fischerau, Friedewalde, Grüneiche, Leerbeutel, Leipe, Lilienthal, Morgenau, Oswitz, Petersdorf, Pohlanowitz, Protsch, Ransern, Rosenthal, Schottwitz, Schweinern, Weide, Wilhelmsruh, Zimpel finden in nachstehender Art statt:

Den 2. April:

1. Aufgebot der Garde und Provinzial-Infanterie.

Den 4. April:

1. und 2. Aufgebot der Garde und Provinzial-Cavallerie, Artillerie und Pionire.

Den 10. April:

2. Aufgebot der Garde- und Provinzial-Infanterie incl. Jäger.

Den 12. April:

Reserven aller Waffen incl. Garde, sowie die controllpflichtigen Unterärzte, Kurschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehülfen, Krankenwärter, Train- und Arbeitssoldaten, der Reserve und beider Aufgebote incl. Jäger.

Gestellungsplätze:

1. Compagnie: Friedrich Wilhelmsplatz auf dem Bürgerwerder.
4. Compagnie: Schleßwerder.

Die Unterofficiere und sonstigen Avancirten erscheinen Nachmittags um 3 Uhr, die Mannschaften um ½4 Uhr und werden die Betreffenden zur pünktlichen Gestellung angewiesen.

Breslau den 7. März 1855. Der Major und Kommandeur des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments.

v. Stahr.

(Die Frühjahrs-Controll-Versammlungen) des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments werden auf dem Lande in nachstehender Art abgehalten:

Es gestellen sich die Reserven und Wehrmänner 1. und 2. Aufgebots aller Waffen incl. Jäger und der controllpflichtigen Unterärzte, Kurschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehülfen, Krankenwärter,

Train- und Arbeits-Soldaten, und zwar die Unterofficiere und sonstigen Avancirten an den nachstehend bezeichneten Tagen um 8 Uhr, die Mannschaften um ½9 Uhr früh Ortschaftsweise wie folgt:

Am 4. April:

1. Kompagnie bei Neukirch.

Die Mannschaften der Dörfer: Herrnprotsch, Alt und Neu Stabelwitz, Groß und Klein Masselwitz, Pilsnitz, Goldschmieden, Schmiedefeld, Kl. Gandau, Neukirch, Mariahöfchen, Herrmannsdorf, Arnoldsmühle, Schillermühle, Romberg, Strachwitz, Schalkau, Kammelwitz, Kriptau, Malkwitz, Groß und Klein Schmolz, Kentschkau, Ober- und Niederhoff, Opperau, Gr. Mochbern.

2. Kompagnie bei Bischwitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Bahra, Bettlern, Bischwitz, Blankenau, Domslau, Poln. Gandau, Grünhübel, Jäschgittel, Klettendorf, Kreiselwitz, Krieblowitz, Malsen, Poln. Neudorf, Paschwitz, Poln. Peterwitz, Pleische, Reibnitz, Sadewitz, Schlanz, Schosnitz, Groß und Klein Schottgau, Siebischau, Kl. Syrrding, Kl. Tinz, Weigwitz, Zweibrodt.

3. Kompagnie bei Thauer.

Die Mannschaften der Dörfer: Althoffdürr, Barottwitz, Boguslawitz, Carowahne, Cattern (v. Wallenberg,) Cattern (v. Saurma,) Dürrjentsch, Eckersdorf, Gallowitz, Grunau, Jerasselwitz, Jrschnocke, Poln. Knirgnitz, Kundschütz, Lamsfeld, Lohe, Mandelau, Mellowitz, Münchwitz, Oderwitz, Groß und Klein Oldern, Probotschine, Reppline, Rothsürben, Sambowitz, Schmortsch, Schönborn, Sillmenau, Thauer, Tschauchelwitz, Unchristen, Wasserjentsch, Weigwitz, Wessig, Zweihoff.

4. Kompagnie bei Radwanitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Brocke, Dürrgoy, Herdain, Huben, Kleinburg, Lehmgruben, Neudorf Comm., Oltaschin, Ottwitz, und Neuhaus, Pirscham Vorwerk, Schwentnig, Groß und Klein Tschansch incl. Rothkretscham, Woischwitz, Zedlitz, Althofnaß, Benkwitz, Kottwitz, Pleischwitz, Radwanitz, Sacherwitz, Kl. Sägewitz, Treschen, Tschechnitz.

Am 11. April:

2. Kompagnie bei Puschkowa.

Die Mannschaften der Dörfer: Albrechtsdorf, Buchwitz, Damsdorf, Duckwitz, Gnichwitz, Guhrwitz, Haberstroh, Heidänichen, Koberwitz, Krolkwitz, Lorankwitz, Magnitz, Neuen, Puschkowa, Gr. Sägewitz, Schauerwitz, Schiedlagwitz, Seschwitz, Wilhelmsthal, Wirrwitz, Zaumgarten.

3. Kompagnie bei Bogenau.

Die Mannschaften der Dörfer: Bogenau, Bogschütz, Gr. Bresa, Guckelwitz, Jackschönau, Kreicke, Leopoldowitz, Merzdorf, Pasterwitz, Prisselwitz, Peltschütz, Pollogwitz, Kl. Rasselwitz, Alt und Neu Schliesa, Gr. Syrding, Tschönbankwitz, Wangern, Wilkowitz, Wiltschau.

4. Kompagnie bei Groß Nädlitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Clarencranst, Drachenbrunn, Jäschkowitz, Janowitz, Krichen, Lanisch, Margareth, Mariencranst, Meleschwitz, Gr. Nädlitz, Kl. Nädlitz, Schwoitsch, Sibotschütz, Steine, Tschirne, Wüstendorf, Zindel.

Breslau den 7. März 1855.

Der Major und Commandeur
des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments.
v. Stahr.

Vorstehende Bekanntmachungen sind den betreffenden Mannschaften sofort mitzutheilen, damit sich keiner der Betheiligten mit Unkenntniß entschuldigen kann.

Den Ortsgerichten derjenigen Gemeinden, welche an den Controll-Versammlungen in der Stadt Theil nehmen wird noch eine besondere Bekanntmachung zum Aushange im Gerichtskretscham zugefertigt werden.

Breslau den 7. März 1855.

(Die Gemeinde-Rechnungs-Abnahme-Atteste betreffend.) Die nachgenannten Dominien sind mit Einreichung der Rechnungs-Abnahme-Atteste über die Kassen-Abschlüsse der Gemeinde-Rechnungen für das Jahr 1854 bis heute noch im Rückstande.

Ich veranlasse dieselben hierdurch diese Atteste binnen 8 Tagen an mich abzugeben, damit ich der unangenehmen Nothwendigkeit, solche durch Strafboten einholen lassen zu müssen, überhoben werde.

Bischofswalde, Bischwitz, Boguslawitz, Buchwitz, Cammelwitz, Clarencranst, Cosel, Criptau, Duckwitz, Dürrgoy, Eckersdorf, Fischerau, Gabitz, Gallowitz, Kl. Gandau, Grunau, Haberstroh, Herdain, Herrmannsdorf Comm., Höfchen Comm., Huben, Jackschönau, Jäschgüttel, Jerasselwitz, Irrschnocke, Kentschkau, Pol. Kniegnitz, Kreiselwitz, Kundschütz, Leopoldowitz, Loranwitz, Malsen, Mandelau, Margareth, Marienkranst, Meleschwitz, Mellowitz, Groß und Klein Mochbern, Münchwitz, Neudorf Comm., Poln. Neudorf, Niederhof, Oberhof, Oderwitz, Kl. Oldern, Oltaschin, Opperau, Paschwitz, Poln. Peterwitz, Pleische, Pohlanowitz, Prisselwitz, Probotschine, Radwanitz, Kl. Rasselwitz, Groß und Klein Sägewitz, Sambowitz, Schauerwitz, Schiedlagwitz, Schönborn, Schweinern, Schwentnig, Alt Stabelwitz, Neu Stabelwitz, Steine, Thauer, Gr. Tschansch, Tschauchelwitz, Weide, Wilhelmsruh, Wilkowitz, Wilhelmsthal, Woischwitz, Wüstendorf, Zindel, Zweihoff.

Breslau den 7. März 1855.

(Diebstahl.) In der Nacht vom 4. zum 5. d. M. wurden aus dem herrschaftlichen Pferdestalle zu Lohe, folgende Sachen gestohlen:

1. Ein grauer Drillichsack gez. Dom. Lohe.

2. Dem Jungen Werner: Ein Paar Stiefeln sehr getragen, aber noch nicht besohlt, wovon der eine schief gelaufen war, ein Paar graue Leinwandhosen mit Parchentfutter, auf beiden Knien schon besetzt, ein blau gegittertes Halstuch.

3. Dem Jungen Sommer: Eine blaue Tuchjacke (sehr getragen,) ein Paar Stiefeln (sehr getragen,) ein gutes Hemde ohne Tatzen, ein blau gegittertes Halstuch.

4. Dem Jungen Liebtanz: Ein Paar frisch besohlte Stiefeln.

5. Dem Knecht Pohl: Ein blau gegittertes Halstuch.

Breslau, den 7. März 1855.

(Personal-Chronik.) Es sind vereidiget worden:

1. Der Bauergutsbesitzer Gottlieb Grundke zu Thauer, als Gerichtsmann.

2. Der Freigärtner Wilhelm Woitas zu Prisselwitz, als Gerichtsmann.

3. Der Schullehrer Gottlieb Nowack zu Brocke, als Gerichtsschreiber für Radwanitz und Kl. Sägewitz.

4. Der Wirthschafts-Inspector Herrmann Ruhm zu Baumgarten, als Orts-Polizei-Verwalter für Haidänichen und Baumgarten.

Breslau, den 7. März 1855.

(Aufenthaltsermittelungen.) Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, erwarte ich baldige Anzeige.

1. Das Königl. Kreis-Gericht zu Ohlau verlangt den Aufenthalt der verehelichten Einlieger Johanna Eleonora Fischer aus Jacobine dasigen Kreises zu wissen.

2. Das Königl. Landraths-Amt zu Wohlau verlangt in Gewerbesteuer Untersuchungssachen den gegenwärtigen Aufenthalt des Webergesellen Friedrich Wirth zu wissen, derselbe arbeitete seit dem October v. J. durch einige Monate bei dem Webermeister Robert Hübler zu Auras.

3. Das Königl. Kreis-Gericht hier verlangt Auskunft über den gegenwärtigen Aufenthalt des Inwohners Carl Gabriel welcher zuletzt in Rothsürben sich aufhielt.

4. Das Königl. Kreis-Gericht hier verlangt den gegenwärtigen Aufenthaltsort des Inwohner-

sohnes Carl Bransdorf zu erfahren, derselbe ist 10 Jahr alt, geboren den 3. März 1844 zu Laskowitz und nach Steine gehörig.

5. Das Königl. Kreis=Gericht hier verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt des Dienstknechts Johann Gottfried Maiwald zu wissen, derselbe hielt sich zuletzt in Treschen auf von wo er jedoch seit Weihnachten v. J. verzogen ist.

6. Das hiesige Königl. Kreis=Gericht verlangt Auskunft über den gegenwärtigen Wohnort des Inwohner Gottlieb Friedrich Schliebs welcher zuletzt in Oltaschin wohnte.

7. Das Königl. Kreis=Gericht hier verlangt den Aufenthalt der unverehelichten Dorothea Stenzel, welche zuletzt in Cattern bei ihrer Mutter gewohnt und von da nach Mandelau verzogen sein soll, jedoch dort nicht zu ermitteln war, zu wissen.

8. Am 21. Dezember v. J. ging die unverehel. Eleonore Klose von Schönborn mit ihrem Kinde nach Breslau, auf dem hiesigen Neumarkt angekommen entfernte sie sich von demselben ohne daß ihr gegenwärtiger Aufenthalt bis jetzt bekannt geworden wäre.

9. Der älteste Sohn des Zimmermann und Inwohner Scharf zu Gohlau, Kreis Neumarkt, treibt sich seit 14 Tagen umher, und soll sich in Breslau Tage lang aufhalten. Falls der Knabe Scharf im Breslauer Kreise betroffen wird, ist er festzunehmen und an die Polizei=Behörde zu Gohlau abzuliefern, der Knabe August Scharf, welcher sich auch Oder nennt ist 15 Jahr alt, katholischer Religion, mittlerer Statur und hat blonde Haare. Seine Kleidung ist karirte Zeughosen, karirte Unterzieh=Jacke, blaugestreifte Weste und Halbstiefeln.

Breslau, den 7. März 1855.

(Bestrafungen.) 1. Inwohner Joseph Steinert aus Jäschkowitz, wegen Diebstahls mit 3 Jahr Zuchthaus und Stellung unter Polizei=Aufsicht für gleiche Zeit.

2. Inwohner Joseph Kronig aus Jäschkowitz, wegen Diebstahls mit 4 Jahr Zuchthaus und Polizei=Aufsicht für gleiche Zeit.

Breslau den 7. März 1855.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.

(Bekanntmachung.) Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht: Daß die Deposital=Geschäfte bei dem unterzeichneten Gericht **stets** des **Sonnabends** vorgenommen werden, daß die zur Annahme in das Depositorium bestimmten Gelder **in der Regel** vor der Einzahlung gehörig offerirt, und an dem in der hierauf erlassenen Verfügung bestimmten Depositaltage eingezahlt werden müssen; endlich, daß blos zur **Bequemlichkeit** der Betheiligten keine **vorläufige Asservation** der Deposital=Gelder stattfindet.

Breslau, den 2. März 1855. Königl. Kreis=Gericht. Wachler.

(Bekanntmachung.) Es wird hierdurch bekannt gemacht: Daß zur Annahme der in das Depositorium des unterzeichneten Gerichts einzuzahlenden Gelder oder sonst abzuliefernden Gegenstände nur alle **drei Depositarien gemeinschaftlich** ermächtigt sind.

Es sind dies wie bisher, so auch fernerhin vom 1. April d. J. ab:

1. Der Königl. Kreisgerichts=Rath Mücke.
2. Der Kreisgerichts=Sekretair Nitschke.
3. Der Kreisgerichts=Deposital=Rendant Kindler.

Nur eine von **diesen drei Personen** ausgestellte und besiegelte Quittung ist als Beweis der Zahlung und als Deposital=Quittung gültig.

Breslau den 2. März 1855.

Königliches Kreis=Gericht.
Wachler.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.